



# Infodienst Landwirtschaft 5/2011

Außenstelle Plauen





Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Wiederholungen bergen wenig Neues. In diesem Fall freue ich mich allerdings, Ihnen ein weiteres Mal mitzuteilen, dass die Fördermittel auch in diesem Jahr pünktlich angewiesen werden konnten. Über 17.000 Anträge auf Flächenzahlungen mit einem Finanzvolumen von 364 Mio. Euro wurden bewilligt. Insbesondere trugen die Betriebsprämie und das Grünlandprogramm für Milcherzeuger zur Existenzsicherung der sächsischen Landwirtschaftsbetriebe bei. Auch die Natur profitierte von den zahlreichen geförderten Projekten zu Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen u. a. mit der Richtlinie „Natürliches Erbe“.

Das geförderte Investitionsvolumen nahm im Vergleich zum Vorjahr zu und stieg von 50 auf 67 Mio. Euro. Die Investitionen, insbesondere in der Nutztierhaltung, sind ein wichtiger Schritt in eine wettbewerbsfähige Zukunft dieser Betriebszweige. Nutzen Sie auch weiterhin die noch verbleibenden Monate bis zum Ende der EU-Förderperiode im Jahr 2013 und stellen Sie Ihre Anträge.

Eine Wiederholung im positiven Sinne zeigen auch unsere Aktivitäten in der Bildungsarbeit.

An unseren mehr als 200 Fachinformationsveranstaltungen zu Agrarförderung, Fachrecht, Investitionsplanung und zu regionalspezifischen Themen wie die Wasserrahmenrichtlinie zeigten Sie reges Interesse. Denn in Diskussionen vor Ort erfahren wir, wo und wie „der Schuh drückt“ und können unsere Fach- und Forschungsarbeit entsprechend ausrichten.

Wie wichtig Bildung auch im Bereich der Nachwuchsarbeit ist, zeigen die Schülerzahlen an unseren landwirtschaftlichen Fachschulen, die im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei fast 130 Fachschülern liegen. Anders als bei der Erstausbildung, bei der ein Rückgang der Ausbildungsverträge von 18 Prozent auf 749 Verträge zu verzeichnen ist, zeigen sich bei den Fachschulen noch keine Auswirkungen des demografischen Wandels. Damit auch in Zukunft gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte in den Betrieben arbeiten werden, unterstützen wir weiterhin unsere Netzwerkpartner. Die gemeinsam gestartete Nachwuchsoffensive wird im kommenden Jahr fortgesetzt. Doch zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Eichkorn

Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Verbundausbildung – Betriebe kooperieren für bessere Ausbildung

Gemeinsam sind wir stark. Dieses Motto könnte auch für Betriebe zutreffen, die sich mit dem Ziel zusammengeschlossen haben, die Qualität der Ausbildung zu verbessern. Vier Verbünde von unterschiedlicher Größe haben sich in Sachsen bereits gebildet. Beispielsweise nutzen ein Verbund von vier Betrieben im Westerzgebirge oder ein Verbund von über 35 Betrieben in der Oberlausitz die gemeinsamen Ausbildungskapazitäten der jeweils beteiligten Partnerbetriebe und sichern dadurch nicht nur das bereits vorhandene Potenzial an anerkannten Ausbildungsplätzen, sondern vor allem auch ein hohes Niveau der dualen Ausbildung in den „Grünen Berufen“.

### Vorteile für Betriebe

Ergänzend zur eigenen betrieblichen Ausbildung ist es möglich, bestimmte Inhalte der Ausbildungsordnung über den Verbund – d. h. von anderen Betrieben oder Einrichtungen, die nicht der eigentliche Ausbildungsbetrieb sind – abzusichern. Die Verbundausbildung hilft auch solchen Betrieben, die z. B. wegen ihrer Spezialisierung nicht (mehr) alle Ausbildungsinhalte gemäß Ausbildungsrahmenplan absichern können, mit Unterstützung der Verbundpartner eine Berufsausbildung in der Land- und Hauswirtschaft, im Gartenbau und in der Forstwirtschaft anzubieten.

Die Ausbildung im Verbund kann über die ESF-Richtlinie Berufliche Bildung/2011 gefördert werden. Werden die Zuwendungsvoraussetzungen eingehalten, ist für einen

Auszubildenden eine Förderung bis zu 110 Euro und Woche auf der Grundlage von fünf Ausbildungstagen pro Woche möglich. Neu eingestellte Auszubildende des 1. Ausbildungsjahres 2011/12 können bis zu einer Höchstdauer von 25 Wochen (125 Tage) gefördert werden. Weitere Details sind im Internet unter <http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=2891214768392> abrufbar.

### **Vorteile für Auszubildende**

Für Auszubildende, deren Ausbildungsstätten im Verbund organisiert sind, verbessert sich die Qualität der betrieblichen Berufsausbildung. Sie lernen die betrieblichen Abläufe auch in anderen Unternehmen kennen, bringen sich auf den neuesten Stand der Technik und nutzen das fachliche Potenzial spezieller Betriebszweige des Verbundpartners zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen. Indem sie verschiedene Betriebe kennenlernen, verbessern sie zudem ihre sozialen und beruflichen Kontakte und erhöhen dadurch ihre Chancen auf einen dauerhaften Arbeitsplatz.

### **Ansprechpartner LfULG:**

*Kathlen Runge*

*Telefon: 0351 8928-3409*

*E-Mail: [kathlen.runge@smul.sachsen.de](mailto:kathlen.runge@smul.sachsen.de)*

## **Praxisnah lernen – die Überbetriebliche Ausbildung**

Will ein Ausbildungsbetrieb einem jungen und motivierten Auszubildenden praktische Fähigkeiten vermitteln, die innerbetrieblich nicht leistbar sind, dann kann diese Lücke mit überbetrieblichen Lehrgängen geschlossen werden. Dazu stehen in Überbetrieblichen Ausbildungsstätten des LfULG in Köllitsch, Dresden-Pillnitz und Königswartha für die verschiedenen Ausbildungsberufe moderne Lehrwerkstätten, Maschinen und Geräte zur Verfügung. Abhängig vom Inhalt kooperieren staatliche und private ÜbA seit Jahren. Erfahrenes Lehrpersonal unterrichtet und betreut die Praxislehrgänge. Das Lernangebot gliedert sich in einzelne Wochenlehrgänge und behandelt in den drei Lehrjahren unterschiedliche Themen. Die ÜbA wird finanziell gefördert und komplettiert die Ausbildungsinhalte von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb.

### **Ansprechpartner:**

*Andrea Hennig (Referat 34)*

*Telefon: 0351 8928-3407*

*E-Mail: [andrea.hennig@smul.sachsen.de](mailto:andrea.hennig@smul.sachsen.de)*

### **Anmeldung zu Lehrgängen**

Gemeinsam wählen Azubi und Ausbildungsbetrieb die Lehrgänge aus den Kursangeboten aus. Die gewünschte Kursteilnahme richtet sich nach den betrieblichen Voraussetzungen und wird im Ausbildungsvertrag festgehalten. Nachdem der Ausbildungsvertrag vom Referat Berufsbildung des LfULG geprüft und registriert wurde, erhält der Ausbildungsbetrieb spätestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn die Einladung zum Lehrgang, die er umgehend bestätigen sollte.

*Ute Jarosch (Köllitsch)*

*Telefon: 034222 46-2610*

*E-Mail: [ute.jarosch@smul.sachsen.de](mailto:ute.jarosch@smul.sachsen.de)*

*Andrea Schiertz (Dresden-Pillnitz)*

*Telefon: 0351 2612-8600*

*E-Mail: [andrea.schiertz@smul.sachsen.de](mailto:andrea.schiertz@smul.sachsen.de)*

Der Einladung sind auch Angaben zur An- und Abreise, zum Ablauf des Lehrgangs, zu den Unterrichtszeiten und zur Unterbringung beigefügt. Die Bildungsstätten in Köllitsch, Dresden-Pillnitz und Königswartha haben ein eigenes Wohnheim und bieten den Azubis auch Aktivitäten in der Freizeit an.

*Ines Matko (Königswartha)*

*Telefon: 035931 296-45*

*E-Mail: [ines.matko@smul.sachsen.de](mailto:ines.matko@smul.sachsen.de)*

## **KTBL-Hinweise zur Festmistaußenlagerung**

Im Ausnahmefall kann außerhalb einer ordnungsgemäßen, ortsfesten Anlage eine vorübergehende Außenlagerung von Festmist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen erforderlich werden, z. B. um Festmist auf hoffernen Flächen bei optimalen Bodenverhältnissen ausbringen zu können.

Bei der Festmistaußenlagerung sind wasserrechtliche Vorschriften einzuhalten. Insbesondere sind die allgemeinen Sorgfaltspflichten nach § 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu beachten, um nachteilige Veränderungen der Gewässereigenschaften zu vermeiden, und die Vorschriften zur Reinhaltung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers (§ 32, § 48 WHG), wonach Stoffe nur so gelagert werden dürfen, dass eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist. Darüber hinaus sind die sächsischen Vorschriften zu Gewässerrandstreifen, in Wasser- und Heilquellenschutzgebieten und in Überschwemmungsgebieten einzuhalten.

**Ansprechpartner LfULG:**  
zuständige Außenstelle

Welche Maßnahmen konkret von einem Landwirt bei der Feldrandlagerung von Festmist zu ergreifen sind, ist jedoch gesetzlich nicht vorgeschrieben. Von einer Expertenarbeitsgruppe unter Leitung des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) wurden Hinweise zur Festmistaußenlagerung erarbeitet. Diese KTBL-Hinweise werden sowohl den sächsischen Wasserbehörden als auch den sächsischen Landwirten als fachliche Richtschnur für eine Gewässer schonende Festmistaußenlagerung empfohlen. Werden die Hinweise eingehalten, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass eine nachteilige Veränderung der Beschaffenheit von Grund- und Oberflächengewässern nicht zu besorgen ist. In Zweifelsfall sollte die zuständige Wasserbehörde konsultiert werden.

Die KTBL-Hinweise zur Festmistaußenlagerung stehen im Internet unter:  
<http://www.ktbl.de/index.php?id=994#c3608>

## Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung“

Der Wettbewerb bietet den sächsischen Tierhaltern die Möglichkeit, die erzielten Fortschritte auf dem Gebiet der artgerechten Nutztierhaltung und der umweltschonenden Produktion öffentlich zu machen. Er trägt damit zu einer besseren gesellschaftlichen Akzeptanz der landwirtschaftlichen Tierhaltung bei. In den vergangenen fünf Jahren hat Sachsen in die Modernisierung der Rinderhaltung enorm investiert. Bezuschusst wurden zahlreiche Investitionen zur Verbesserung des Tierwohls in der Kälber-, Milchkuh- und Mastrinderhaltung.

Um die Bemühungen der sächsischen Rinderhalter für mehr Tierwohl und Kuhkomfort in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, hat das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft den Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung 2011/2012 in Sachsen“ ausgelobt.

### Kontakt:

Dr. Gerald Thalheim  
Mitteldeutscher Genossenschaftsverband  
(MGV)  
Helbersdorfer Straße 44–48  
09120 Chemnitz  
Telefon: 0371 2788-181 oder 0172 2549389  
Telefax: 0371 2788-179  
E-Mail: [bag-mgv@mgv-info.de](mailto:bag-mgv@mgv-info.de)  
Internet: [www.mgv-info.de](http://www.mgv-info.de)

### Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Rinderhalter, unabhängig von der Größe und Rechtsform des Landwirtschaftsbetriebes. Die Haltungssysteme für Milchkühe, Kälber und Mutterkühe (Fleischrinder) werden getrennt bewertet. Mit der Organisation und Durchführung wurde der Mitteldeutsche Genossenschaftsverband e.V. beauftragt. Fachlich begleitet wird der Wettbewerb vom LfULG, das auch die Wettbewerbskommission beruft, die die eingereichten Unterlagen bewertet.

Die Teilnahmeerklärung und die Wettbewerbsunterlagen können beim Mitteldeutschen Genossenschaftsverband oder beim Sächsischen Rinderzuchtverband eingereicht werden. Weitere Informationen unter [www.gute-tierhaltung-sachsen.de](http://www.gute-tierhaltung-sachsen.de).

## Publikationen des LfULG und SMUL

### Broschüren und Faltblätter

- Biogasproduktion in Sachsen – Hinweise für Landwirte
- Bodenfruchtbarkeit im Öko-Betrieb
- Agrarökonomische Planungsinstrumente im Internet
- Daten zur Land- und Ernährungswirtschaft 2010

### Detaillierte Informationen unter:

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### Detaillierte Informationen unter:

<http://www.smul.sachsen.de/lfulg/6447.htm>  
→ Veröffentlichungsdatenbank

### Ansprechpartner LfULG:

Birgit Seeber  
Telefon: 0351 2612-9118  
E-Mail: [birgit.seeber@smul.sachsen.de](mailto:birgit.seeber@smul.sachsen.de)

### Kalender

- Veranstaltungskalender 2012

### Schriftenreihen (pdf-Dokumente)

- Untersuchungen zur Koi-Herpesvirus-Infektion (Heft 34/2011)
- Effizienzsteigerung in Biogasanlagen (Heft 35/2011)
- Früherkennung von Fruchtbarkeitsstörungen (Heft 36/2011)
- Bodenrente und Visualisierung der Mittelverteilung (Heft 37/2011)
- Wechselwirkung Bodenschutz – Pflanzenschutz – Düngung (Heft 38/2011)
- Wassertemperaturen und Klimawandel (Heft 39/2011)
- Klimawandel und Wasserwirtschaft (Heft 40/2011)

# Veranstaltungen des LfULG

Datum	Thema	Ort
01.12.11, 09:00 Uhr	Fachveranstaltung „Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland“	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
03.12.11, 10:30 Uhr	Fachforen zur LIPSIA	Leipziger Messe, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
06.12.11, 10:00 Uhr	Erstauufforstung im Zeichen von Klimawandel und Extremwetterlagen	LfULG, Außenstelle Döbeln, Klostergärten 4, 04720 Döbeln
07.12.11, 09:00 Uhr	Fachgespräch „Tierzucht“	MASTERRIND GmbH, Schlettaer Str. 8, 01662 Meißen
08.12.11, 09:15 Uhr	Sächsisch-Thüringischer Bewässerungstag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
12.12.11, 09:30 Uhr	Statusseminar „Luftqualität in Sachsen“	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
11.01.12	Fachtag Bau und Technik »Stallbau und Verfahrenstechnik«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.01.12, 09:00 Uhr	Pflanzenschutz im Gartenbau	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
18.01.12	Biogas-Fachgespräch »Betriebsmanagement«	Deutsches BiomasseForschungszentrum gGmbH, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig
25.01.12	Schulungsprogramm Milchproduktion SN: Wirtschaftsreserven in der Milchproduktion	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
26.01.12	Pillnitzer Kernobsttag	LfULG, Abteilung Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
01.02.12	Anwenderseminar Kurzumtriebsplantagen	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
08.02.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: MLP und Stoffwechsellkontrolle als tragende Säulen der Herdendiagnostik	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
08.02.12	Sommerkulturen im Zierpflanzenbau vorbereiten	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
09.02.12	Praktikerseminar »Pflanzenschutz für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
24.02.12	Düngungstagung	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
29.02.12	Naturschutz und Archäologie – eine ungewöhnliche Partnerschaft?	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
29.02.12	Anleitung zum kontrollierten, integrierten Obstbau – Pflanzenschutzempfehlungen	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
29.02.12	Praktikerseminar »Düngung für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
29.02.12	Biogas-Fachgespräch Praktikertag	Landgut Nempt GmbH, Am Wachtelberg 18, 04808 Wurzen-Dehnitz
01.03.12–02.03.12	Schnellwachsende Baumarten – Umweltgerechter Anbau und Praxiserfahrungen	BrauhoF Freiberg, Körnerstr. 2, 09599 Freiberg
02.03.12	Pillnitzer GaLaBau-Tag	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz

Datum	Thema	Ort
03.03.12–10.03.12	17. Europäischer Bauernmarkt	biller Veranstaltungshalle, Rosa-Luxemburg-Platz 7, 08523 Plauen
03.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Klauenerkrankungen als Bestandsproblem	Genossenschaft Klauenpfleger eG, Pestalozzistr. 2, 01847 Lohmen
03.03.12	Tag der offenen Tür Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
06.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Bestandsüberwachung und Controlling	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
06.03.12–07.03.12	Fachtag Fischerei	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Gutsstr. 1, 02699 Königswartha
07.03.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.03.12	Sachkundelehrgang »Kundige Person – Wildhalter«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.03.12	Sächsisch-Thüringischer Pferdetag	Hauptgestüt Graditz, Dorfstr. 54–56, 04860 Torgau OT Graditz
14.03.12	Sächsischer Futtertag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
14.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Fruchtbarkeit im Milchviehstall	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
16.03.12–17.03.12	Sachkundelehrgang Lama- und Alpakahaltung	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
16.03.12	Praktikerseminar Bestäubungsimkerei	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.03.12	Praktikerseminar Scheren von Angorakaninchen	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
20.03.12–21.03.12	Praktikerseminar Biogas für Anlagenfahrer (Teil I)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.03.12	Biogas-Fachgespräch »Anlagenbetrieb in der Zukunft«	Deutsches BiomasseForschungszentrum gGmbH, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig
28.03.12	Stammtisch »Automatische Melksysteme«	Agrarhof Gospersgrün eG, Schulstr. 1, 08427 Fraureuth OT Gospersgrün
28.03.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
29.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Gesundheitsüberwachung der Frischmelker	Milchviehanlage Wernsdorf, Auf der Heide 38, 09509 Pockau OT Wernsdorf

## **Ansprechpartner für Weiterbildungen in Köllitsch:**

*Viola Schlegel*

*Telefon: 034222 46-2622*

*E-Mail: viola.schlegel@smul.sachsen.de*

## **Ansprechpartner für alle Veranstaltungen:**

*Ramona Scheinert*

*Telefon: 0351 2612-9106*

*E-Mail: ramona.scheinert@smul.sachsen.de*

*Detaillierte Informationen unter [www.smul.sachsen.de/vplan](http://www.smul.sachsen.de/vplan)*

# Außenstelle Plauen

## Personelle Änderungen

### Herzliche Verabschiedung

Am 13. Oktober 2011 haben wir Landwirtschaftsoberrat Johann Hegwein in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. Seit mehr als 20 Jahren wirkte er in der Landwirtschaftsverwaltung in Sachsen insbesondere im Vogtland als offizieller Berater für Landtechnik- und Baufragen und zuletzt als Referent für Investitionsförderung und Fachrecht an der Außenstelle des LfULG.

Allen Landwirten, Fachschülern und Meisteranwärtern, Kolleginnen und Kollegen war er stets ein gefragter Partner, dessen Meinung bewusst eingeholt, geachtet und befolgt wurde. Er besaß das Vertrauen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LfULG, was mehrfach durch seine Wahl in den Hauptpersonalrat deutlich wurde.

Wir danken Johann Hegwein herzlich für viele Jahre guter und bewährter Zusammenarbeit und wünschen ihm und seiner Familie allzeit Gesundheit und Wohlbefinden.

### Ansprechpartner:

*Volker Pfau*

*Telefon: 03741 1031-04*

*E-Mail: volker.pfau@smul.sachsen.de*

Seit Ende Oktober ist Volker Pfau für Fragen im Bereich Technik und Bau, vor allem auch in Verbindung mit der RL LuE/2007, zuständig und in den ungeraden Kalenderwochen jeweils mittwochs und donnerstags in der Außenstelle Plauen persönlich anwesend.

### Rückkehr in die Außenstelle Plauen

Wir freuen uns, dass unsere Außenstelle seit Anfang September wieder durch Michael Eckl verstärkt wird. Sein Einsatz erfolgt im Sachgebiet 1 Ausgleichs- und Direktzahlungen. Er wird insbesondere auch den krankheitsbedingten Langzeitausfall von Karl Ernst mit absichern helfen.

*Michael Eckl*

*Telefon: 03741 1031-11*

*E-Mail: michael.eckl@smul.sachsen.de*

## Praktikanten aus Ungarn nehmen Abschied

Unsere ungarischen Praktikanten haben am 25. November in Begleitung ihres Schulleiters und ihrer Lehrerinnen die Heimreise angetreten. Drei Monate Praktikum fern des gewohnten Zuhauses in einem Betrieb der vogtländischen Landwirtschaft, das war für die 16- bis 19-jährigen Schüler sicher eine Herausforderung, aber auch für die Betriebe, allein wenn man an die sprachlichen Hürden denkt.

Acht Gastfamilien haben die Fachschüler sehr wohlwollend aufgenommen, umsorgt und sie umfassend Erfahrung sammeln lassen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei den Familien der Landwirtschaftsbetriebe (alphabetisch geordnet):

Agrargenossenschaft Am Kuhberg eG

Gitter, Klaus; Arnoldsgrün

Glück, Heini; Kobitzschwalde

Kuhn GbR; Schönberg

Löffler, Wolfgang; Heinsdorfergrund

Richter, Jens; Sachsgrün

Riedel, Eva; Elsterberg OT Scholas

Spranger, Axel; Leubnitz

Die Mitarbeiter der Außenstelle haben zusätzlich zu ihren täglichen Fachaufgaben mit den notwendigen Regulierungen des Praktikums ein neues Terrain betreten. Die stete Abstimmung mit der Partnerschule in Ungarn, die ununterbrochenen Kontakte mit den Betrieben und Familien, die Verbindung zu den seit November neu in die Fachschule aufgenommenen jungen Land- und Tierwirten und die mehrmalige kulturelle Betreuung an Wochenenden sicherten den Erfolg. Mit der gemeinsamen Abstimmung über notwendige kleinere Regulierungen in Organisation, im Ablauf und noch besserer sprachlicher Schulung der Praktikanten begann deshalb auch bereits die Vorbereitung auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Dann würden wir uns sehr freuen, wenn sich erneut Betriebe bereit erklären, einen Praktikanten zu übernehmen.

Übrigens – unter den neuen Fachschülern regt sich bereits der Wunsch nach einer Umkehrung: Das Praktikum im kommenden schulfreien Sommer in Ungarn zu absolvieren, könnten sich zwei Fachschüler als gute Erfahrung vorstellen. Dieses Vorhaben wird derzeit auf Umsetzung geprüft.

**Ansprechpartner:**  
*Dr. Solveig Trompelt*  
 Telefon: 03741 1031-00  
 E-Mail: solveig.trompelt@smul.sachsen.de

## Veranstaltungen

Datum	Thema	Ort
10.01.2012 10:00–12:30 Uhr	Fachinformationsveranstaltung mit LüVA und TSK für Milchviehbetriebe ■ Schwerpunkt Paratuberkulose	LfULG, Außenstelle Plauen
12.01.2012 09:30 Uhr	Fachrecht für Gartenbaubetriebe Förderung LuE/2007	Gaststätte „Cambrinus“ Hauptstraße 21 08527 Straßberg
17.01.2012 17:00–19:30 Uhr	Fachinformationsveranstaltung mit LüVA und TSK für Tierhalter ■ Schwerpunkt Paratuberkulose	LfULG, Außenstelle Plauen
17.01.2012 09:30–14:30 Uhr	Jahrestagung des vogtländischen Rinderzucht- und Kontrollvereins ■ Schwerpunkt Kälbergesundheit	Landhotel Zwoschwitz Talstraße 1 08525 Zwoschwitz
19.01.2012 19:30 Uhr	Antragstellung mit Agri-Foerder (klein Problem – <b>Anmeldung erforderlich</b> )	LfULG, Außenstelle Plauen
31.01.2012 10:00 Uhr	Übungsmöglichkeiten zur digitalen Antragstellung – <b>Anmeldung erforderlich</b>	LfULG, Außenstelle Plauen
07.02.2012 09:30–12:00 Uhr	Fachinformationsveranstaltung für Milchviehbetriebe	LfULG, Außenstelle Plauen
08.02.2012 09:00–12:00 Uhr	Neuerungen im Bereich Pflanzenschutz ■ Resistenzsituation bei Krankheiten und Schädlingen	LfULG, Außenstelle Plauen
16.02.2012 09:00–12:00 Uhr	Auswertung Sortenversuche 2011 Sortenempfehlungen für 2012	LfULG, Außenstelle Plauen
24.02.2012 10:00 Uhr	Verleihung Innovationspreis der vogtländischen Landwirtschaft	LfULG, Außenstelle Plauen
28.02.2012 09:00–10:30 Uhr	Fachinformationsveranstaltung AuW – NE	LfULG, Außenstelle Plauen
28./29.02.2012 09:00–15:30 Uhr	Sachkundelehrgang Pflanzenschutz	LfULG, Außenstelle Plauen
29.02.2012 09:30 Uhr	Vorstellung des Testbetriebsnetzes und Vorteile zur Teilnahme	LfULG, Außenstelle Plauen
02.03.2012 ab 09:00 Uhr	Sachkundelehrgang Pflanzenschutz (Technik) + Prüfung	LfULG, Außenstelle Plauen
03.–10.03.2012	17. Europäischer Bauernmarkt	biller Veranstaltungshalle, Rosa-Luxemburg-Platz 7, 08523 Plauen
13.03.2012 09:30–12:30 Uhr	Fachinformationsveranstaltung für Milchviehbetriebe	wird noch bekannt gegeben
17.03.2012 10:00–14:00 Uhr	Informationstag von Fachschülern für künftige Auszubildende	Agrargenossenschaft Theuma/ Neuensalz e.G. Stöckigter Weg 22 08541 Theuma und LW-Betrieb Alf Winkler Waldfriedener Straße 5 08539 Schönberg
19.03.2012 19:30 Uhr	Fachinformationsveranstaltung Agrarförderung	Landgasthof „Goldenes Herz“ Hauptstraße 4 08485 Schönbrunn
20.03.2012 10:00 Uhr	Fachinformationsveranstaltung Agrarförderung	LfULG, Außenstelle Plauen
22.03.2012 19:30 Uhr	Fachinformationsveranstaltung Agrarförderung	Schützenhaus Adorf Schützenstraße 8 08626 Adorf
27.03.2012 10:00–12:30 Uhr	Schafhaltertagung	LfULG, Außenstelle Plauen

**Ansprechpartner:**  
*Silke Demmler*  
 Telefon: 03741 1031-23  
 E-Mail: silke.demmler@smul.sachsen.de



## Innovationspreis Vogtländische Landwirtschaft

Die VR Bank Hof eG stiftet ab 2012 einen Preis, der hervorragende landwirtschaftliche Betriebe ehrt. Der Preis wird am 24. Februar 2012 verliehen. Die Kriterien zur Ermittlung des Preisträgers sind Management, Wettbewerbsfähigkeit und zukunftsfähige Landwirtschaftsbetriebe, Engagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Beitrag zur Integration im ländlichen Raum sowie Initiativen zur Diversifizierung und innovative Geschäftsideen. Bewerbungen durch die Betriebe selbst oder durch Dritte sind bis 31.12.2011 an die Außenstelle Plauen des LfULG zu richten.

Der Bewerbungsbogen kann bei Silke Demmler angefordert oder auf der Internetseite unserer Außenstelle unter [www.smul.sachsen.de/lfulg/25701.htm](http://www.smul.sachsen.de/lfulg/25701.htm) heruntergeladen werden.

### **Ansprechpartner:**

Silke Demmler

Telefon: 03741 1031-23

E-Mail: [silke.demmler@smul.sachsen.de](mailto:silke.demmler@smul.sachsen.de)



### **Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

### **Redaktion:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

#### *Überregionaler Teil:*

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: +49 351 2612-9118, Telefax: +49 351 2612-9099, E-Mail: [birgit.seeber@smul.sachsen.de](mailto:birgit.seeber@smul.sachsen.de)

#### *Regionalteil:*

Außenstelle Plauen

Europaratstr. 7, 08523 Plauen

Silke Demmler, Telefon: +49 3741 1031-23, Telefax: +49 3741 1031-40, E-Mail: [silke.demmler@smul.sachsen.de](mailto:silke.demmler@smul.sachsen.de)

### **Titelfoto:**

Markus Thieme

### **Gestaltung und Satz:**

Union Druckerei Dresden GmbH

### **Druck:**

Union Druckerei Dresden GmbH

### **Redaktionsschluss:**

25.11.2011

### **Gesamtauflagenhöhe:**

8.600

### **Verteilerhinweis:**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.